

# Alte Sorten für neue Äpfel

Förderverein: Bäume pflanzen für den Obstgarten des Klosters Haydau

**ALTMORSCHEN.** Der Park des Klosters Haydau soll wieder in seiner ursprünglichen Schönheit entstehen, erläuterte Dr. Ludwig Georg Braun in seinem Bericht über den Jahresabschluss des Fördervereins Kloster Haydau in Morschen. Dazu gehöre auch, dass Obstbäume gepflanzt werden sollen - und zwar die alten Sorten, die einst im Obstgarten der Nonnen standen.

Die Mauer im unteren Teil sei bereits weitgehend restauriert, vor allen Dingen auch dank des Einsatzes von Ein-Euro-Jobbern unter Anleitung durch den in der Instandsetzung von historischem Mauerwerk erfahrenen Dozenten Bernhard Gaul aus Fulda und einen Polier der Firma Franke. Zwei dieser Kräfte hätten am Ende ihrer Maßnahme feste Arbeitsverhältnisse in Firmen gefunden, berichtete Braun.

Die bereits gepflanzten Hainbuchenhecken ließen im Sommer die ursprüngliche barocke Raumgliederung des Gartenteils ahnen. Hier seien weitere Spenden nötig, damit die alten Obstsorten im Frühjahr gepflanzt werden könnten, erzählte Braun.

Der Förderverein erhielt aus dem Nachlass von Irmgard Lehmann, die aus Morschen stammte, Bilder, die einst im Herrenhaus hingen, erzählte Braun und ergänzte, dass zu dem Nachlass neben Bargeld auch noch Möbel aus dem Herrenhaus vermacht wurden. So könne jetzt ein Zimmer im ursprünglichen Stil wieder hergerichtet werden, wenn es gewünscht sei.



**Zustifter:** Wer mehr als 250 Euro für den Förderverein Kloster Haydau spendete, erhielt eine Urkunde. Von links: Jörg Franke für seinen Vater Ernst Franke, Vorsitzender Dr. Ludwig Georg Braun, Dr. Karl Wetekam, Cornelia Marth für die Kreissparkasse Schwalm-Eder.

Foto: Hubele

Neben zahlreichen Seminaren fanden im vergangenen Jahr viele kulturelle Veranstaltungen, wie die Schubertiade, Filmtage, Veranstaltungen des Kultursommers Nordhessen, Kirchenkabarett und Ausstellungen statt, berichtete Dorothea Becker-Puhl, die sich verantwortlich um die kulturellen Veranstaltungen kümmert.

## Theater für Schüler

Ein Theaterworkshop für Schüler soll im Frühjahr fortgesetzt werden. Auch die Pflege der Homepage wurde von Braun gewürdigt: „Wir müssen aktuell sein.“ Es sei wichtig, immer „junge Nachrichten

für kurze Zeit“ zu haben, damit jeder Besucher sehen könne, dass das Kloster lebendig sei.

Für 2008 sei bereits der Denkmalschutzpreis beantragt, berichtete Ludwig Georg Braun weiter.

Neben den Zahlen des Rechenschaftsberichtes, die Günter Schäfer nannte (siehe weiteren Artikel), erzählte Architekt Michael Kreter von den künftigen Bauvorhaben der B. Braun AG rund um das Kloster, die in den ehemaligen Wirtschaftsgebäuden ein Tagungszentrum mit Hotelbetrieb errichten wollen (wir berichteten). Die Vorstellung der Pläne für den Hotelneubau

führte unter den Mitgliedern zu Diskussionen über Gebäudegrößen, Dachformen und passende Bebauung. (zzh)

## AKTION

### Baumpate sein für 41 Euro

Wer einen Obstbaum spenden möchte - 30 Euro für den Baum und 11 Euro für die Pflege in den kommenden fünf Jahren - und ihn am 12. April pflanzen möchte, kann sich bei Waltraud Schmelz, Tel. 05664 / 8387 melden. (zzh)